

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 1. August 1959

Blatt 1571

Umbau der Krottenbachstraße

=====

1. August (RK) Die Krottenbachstraße ist in ihrem unteren Teil sehr schmal und genügt den Anforderungen des Verkehrs nicht mehr. Auch die Gehsteigbreite ist unzureichend und bedeutet eine Gefährdung der Kinder, die die in dieser Gegend befindliche Schule besuchen. Der Bauausschuß beschloß daher den Umbau der Krottenbachstraße von der Einmündung in die Billrothstraße bis zur Cottagegasse. Mit den Bauarbeiten soll bereits in den nächsten Tagen begonnen werden.

Gegenwärtig ist die Fahrbahn nur fünf Meter breit und der Gehsteig zwei Meter. Nach dem Umbau wird der Gehsteig auf 3,5 Meter und die Fahrbahn auf neun Meter verbreitert sein. Die Verbreiterung wird durch Abgrabung der Böschung von der den Häusern gegenüberliegenden Seite möglich, gleichzeitig soll dort eine Stützmauer errichtet werden. Die Einmündung in die Billrothstraße wird ebenfalls umgebaut und durch sogenannte Verkehrsteiler und Bodenmarkierungen saniert werden. Die Kosten für den Straßenbau betragen 2,5 Millionen Schilling. Die Krottenbachstraße bekommt eine Asphaltdecke auf Schotterunterlage.

- - -

Linz baut "Trauner" für Wien
=====

1. August (RK) Auf Antrag von Stadtrat Heller genehmigte gestern der Wiener Stadtsenat die Anschaffung eines 100 Tonnen-Trauners aus Stahl, den die Linzer Schiffswerft bauen soll. Der neue Trauner kostet 850.000 Schilling. Das Schiff soll zusammen mit drei schon vorhandenen Traunern bei den bevorstehenden Bauarbeiten im Freudenauer Hafen eingesetzt werden.

- - -

"Das soziale Wien"
=====Ein Rechenschaftsbericht der Stadtverwaltung
über die Jahre 1954 bis 1958

1. August (RK) Als Sonderheft der "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien" ist soeben eine mit zahlreichen Bildern ausgestattete Broschüre erschienen, die über die Einnahmen und Ausgaben der Wiener Stadtverwaltung in den Jahren 1954 bis 1958 Auskunft gibt. Aus den unter dem Titel "Das soziale Wien" zusammengefaßten Zahlen geht hervor, daß die Hälfte der Ausgaben auf die Bautätigkeit, den Gesundheitsdienst und das Wohlfahrtswesen entfallen. Der vom Magistrat der Stadt Wien herausgegebene Rechenschaftsbericht enthält 46 Tabellen, zwei Diagramme und 46 Fotos des Bilderdienstes der Pressestelle der Stadt Wien.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

1. August (RK) Montag, den 3. August, Route 5 mit Besichtigung des Pratersterns, der Hafenanlagen und Getreidesilos Albern und des Flughafens Schwechat.

Teilnehmerzahl aus technischen Gründen auf drei Autobusse beschränkt.

Abfahrt um 14 Uhr vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2.

- - -

Prof. Beer zum Gedenken
=====

1. August (RK) Der aus Schörwald bei Tachau im Böhmerwald gebürtige Professor Dr. Karl Beer wäre am 3. August 80 Jahre alt geworden.

In Prag und im Wiener Wasagymnasium hat Prof. Beer Generationen von Mittelschülern unterrichtet; als Lehrbeauftragter für die Methodik des Geschichtsunterrichtes an Höheren Schulen war er auch an der Wiener Universität tätig. Daneben beschäftigte sich Beer intensiv mit historischen Forschungen. Zu den wichtigsten seiner mehr als dreißig Veröffentlichungen gehören seine "Geschichte Böhmens", die Monographie zur Erdkunde "Der Böhmerwald und Bayrische Wald" und "Die Reformation Kaiser Sigmunds". Am 18. Oktober 1956 ist dieser ausgezeichnete Schulmann und Historiker in Wien gestorben.

- - -

Zum 50. Todestag von Wilhelmine Mitterwurzer
=====

1. August (RK) Am 3. August 1909 starb in Wien die Burgschauspielerin Wilhelmine Mitterwurzer.

Am 27. März 1848 als Tochter des Schauspielerehepaares Rennert zu Freiburg im Breisgau geboren, debütierte sie als echtes Theaterkind mit 14 Jahren am Wallnertheater in Berlin und ging dann nach Pest, später nach Graz, wo sie ihren Kollegen Friedrich Mitterwurzer heiratete, der damals noch ganz unbekannt war. Heinrich Laube entdeckte die beiden großen Talente und holte sie nach Leipzig, Franz von Dingelstedt brachte sie ans Burgtheater. Dort spielte Wilhelmine Mitterwurzer bis zu ihrem Tod als Salonsoubrette, Charakterdarstellerin und zuletzt im Fach der Alten und bot in klassischen wie in modernen Stücken Glanzleistungen. Ihr Grab, in dem auch ihr berühmter Gatte ruht, befindet sich auf dem Grinzinger Friedhof.

- - -

Wiener Sommerkonzerte

=====

Montag, 3. August

17.00 Uhr, 3, Oberer Belvedere-Garten (Zutritt frei)
(bei Schlechtwetter am Dienstag)

5. Konzert: Wiener Konzertorchester, Dirigent:
Viktor Bürger

Friedrich von Flotow: Ouverture zur Oper "Martha"
Ernst Uray: Slawische Impressionen ("Festlicher Tanz",
"Am großen Strom", "Furiant",
"Hochzeitsreigen", "Trepak")

Joseph Haydn: Menuett

Edvard Grieg: Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jorsalfar"

Johann Strauß (Sohn): Ouverture zur Operette "Eine
Nacht in Venedig"

Karl Pauspertl: Frohes Wandern

Franz Grimm-Bürger: Tanzintermezzo

Carl Michael Ziehrer: "Weana Mad'ln", Walzer

Johann Strauß (Vater): "Im Krapfenwaldl", Polka
francaise

Franz Blümel: 27-er Marsch

- - -

Dienstag, 4. August

17.30 Uhr, 15, Reithofferpark (Zutritt frei)

Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe

17.30 Uhr, 21, Meßnerplatz (Zutritt frei)

Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke

20.00 Uhr, Palais Rasumofsky (Sitzplätze 20, 30 und 40 Schilling)

15. Abendkonzert: Wiener Kammerorchester, Dirigent:
Paul Angerer

"Österreichische Tanzmusik von Peuerl bis Lanner"

- - -